

Im Schatten Deines Kreuzes

(Gábor Domokos – Marburg, 19-20. Dezember 2002)

[Capo 1– a, Fmaj7, G(4)]

Im Schatten Deines Kreuzes will ich immer knien;
in Freude wie in Schmerzen eilend zu Dir flieh'n.
Führ' mich immer wieder hin zu diesem Ort.
Erlösung und Vergebung schenktest Du mir dort.

Im Schatten Deines Kreuzes ruht mein Blick auf Dir.
Der Anblick Deiner Wunden - Frieden bringt er mir.
Tränen tiefster Trauer und Freude mischen sich.
Schweiß und Blut liefen über Dein Gesicht.

Im Schatten Deines Kreuzes lebe ich im Licht
und bin in Sicherheit am Tage des Gerichts.
Die Hitze heil'gen Zorns kann mir dort nichts tun.
Ich darf in Deinen treuen Retterarmen ruh'n.

Im Schatten Deines Kreuzes halt mich alle Zeit;
Zum Lieben und zum Dienen mach mich dort bereit.
Wenn mich die Welt will locken mit trügerischem
Licht,
dann wende meinen Blick stets zurück auf Dich.